



Protokollauszug

aus der
44. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft
vom 28.03.2019

öffentlich

Top 6 Umgang mit dem Straßennamenpool der Landeshauptstadt Potsdam

Frau Dr. Schröter führt in die Thematik ein. Es ist bereits ein umfangreicher Straßennamen-Pool vorhanden, es wird aber bei der Benennung der neuen Straßen nicht immer darauf zurückgegriffen.

Herr Loyal-Wieck berichtet, dass die Schwierigkeit darin bestehe, die Investoren nicht zwingen zu können, die vorhandenen Namen zu verwenden. Des Weiteren passen diese oft thematisch nicht zu dem Gebiet.

Im Ergebnis der sich anschließenden Diskussion verständigen sich die Ausschussmitglieder auf folgendes Verfahren:

- Der Straßennamen-Pool ist zu prüfen und ggf. anzupassen, auch in Bezug auf die Länge der Straßennamen,
- Die Übergabe von angepassten Straßennamenlisten an die Investoren ist zu prüfen. Bei Ablehnungen seitens der Investoren sind entsprechende Begründung beizubringen,
- Bezüglich der Straßennamenbenennung im Entwicklungsgebiet Krampnitz sollten Straßennamen mit historischem, natürlichem oder inhaltlichem Bezug ausgewählt werden,
- Auf die Verwendung von militärischen Diensträngen sollte verzichtet werden

Frau Aabel regt an, dazu noch vor den Sommerferien einen Workshop durchzuführen. Sie wird diesbezüglich an die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft herantreten.